NOTIZ EN BLOC

LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

September/Oktober 2026

LKJ AKTUELL

Liebe Leser*innen,

Annette Loers leitet ab 1. Oktober 2026 die LKJ Baden-Württemberg. Sie folgt auf Susanne Rehm, die den Verband über 10 Jahre erfolgreich geführt und maßgeblich weiterentwickelt hat.
Bis Ende des Jahres steht Susanne Rehm für die LKJ noch beratend zur Verfügung. Sie widmet sich zukünftig neuen Themen.

Als Dachverband übernimmt die LKJ auch weiterhin die Interessenvertretung für die kulturelle Kinder- und Jugendbildung im Land. Wir setzen selbst eine Vielzahl an Programmen und Projekten der kulturellen und mediengestützten Jugendbildung um und beraten und qualifizieren Fachkräfte. Die kulturelle Teilhabe aller Kinder, unabhängig von ihrem Elternhaus, bleibt das Ziel unserer Aktivitäten.

Annette Loers ist in Emmerich am Rhein aufgewachsen, hat in Düsseldorf Sozialarbeit und in Hamburg Kulturmanagement studiert. Sie hat das Kulturzentrum zakk in Düsseldorf geleitet und war seit 2011 Geschäftsführerin des Kulturzentrums Merlin in Stuttgart.

Besonders wichtig ist es ihr, die Strukturen für kulturelle Bildungsangebote weiter zu stärken und zeitgemäß weiterzuentwickeln.

Ihre LKJ Baden-Württemberg

KulturStarter
Jetzt anmelden!

Eine Wand in der Schule neu gestalten, eine Kreativ-AG gründen oder einen Theaterbesuch organisieren – nur einige Beispiele für Projekte der „KulturStarter – Schülermentoren Kulturelle Jugendbildung“. Die Anmeldung für die dreitägigen Seminare ist noch möglich. Dort erwerben die Jugendlichen das Handwerkszeug, um ein eigenes kleines, kulturelles Projekt an ihrer Schule umzusetzen.

Die Seminare finden an folgenden Terminen statt: Stuttgart (20. bis 22.10. und 01. bis 03.12.2026), Freiburg (10. bis 12.11.2026) und Heidelberg (17. bis 19.11.2026). Die Anmeldung erfolgt über die Schule. Die Teilnahme ist dank der Unterstützung durch das Ministerium für Kultus Baden-Württemberg kostenfrei.

Mehr Informationen hier

Kreative Medienbildung
Kostenlose Workshops

Das medienpädagogische Angebot der LKJ für Schulen und Jugend(kultur)-einrichtungen ist vielfältig und reicht von Radioworkshops über Selbstdarstellung im Internet, den Umgang mit Falschmeldungen bis hin zur kreativen Produktion von Tutorials.

Teams aus Medienpädagog*innen führen die Workshops landesweit durch. Seit Beginn des Jahres war die LKJ bereits an 25 Einrichtungen in ganz Baden-Württemberg zu Gast.
Weitere Workshops sind für dieses Jahr noch geplant und auch darüber hinaus ist die Nachfrage hoch. Interessierte Einrichtungen können sich dennoch gerne melden, um rechtzeitig eingeplant zu werden. Die medienpädagogischen Projekte der LKJ werden gefördert durch die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) und können dadurch kostenfrei angeboten werden.

Mehr Informationen hier

Prompt!
Dein KI-Event

Sechs Events im öffentlichen Raum, zahlreiche Workshops, viele kreative Ideen und jede Menge Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz: Das Projekt „Prompt! Dein KI-Event" der LKJ Baden-Württemberg blickt auf ein ereignisreiches Projektjahr zurück.

Im Mittelpunkt stand die Vermittlung von KI-Kompetenz und kultureller Teilhabe. Die Teilnehmenden konnten eigene Erfahrungen sammeln, verschiedene KI-Anwendungen kennenlernen und ausprobieren, wie sich digitale Werkzeuge für kreative Prozesse nutzen lassen. Dabei wurde deutlich, dass KI weit mehr sein kann als ein Werkzeug für schnelle Antworten: Sie kann Ausgangspunkt für Geschichten, Bilder, Ideen, Diskussionen und ganz neue Formen des gemeinsamen Gestaltens sein.
Ganz abgeschlossen ist „Prompt!“ damit allerdings noch nicht: In Freudenstadt

www.lkjbw.de

Herausgeber: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg e.V.
1. Vorsitzender Prof. Dr. Markus Kosuch • Redaktion: Anja Fuhrmann E-Mail: fuhrmann@lkjbw.de
Geschäftsstelle der LKJ • Rosenbergstr. 50 • 70176 Stuttgart • Fon 0711 95 80 28 16 • Fax 0711 95 80 28 99
Redaktionsschluss für die November/Dezember Ausgabe ist der 15.11.2026. Anmeldung für die Online-Ausgabe unter www.lkjbw.de/service/newsletter

und Aalen finden noch einzelne Workshops statt.

Die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz steht gerade erst am Anfang. Umso wichtiger ist es, Räume zu schaffen, in denen junge Menschen und Kulturschaffende KI nicht nur konsumieren, sondern selbst gestalten, hinterfragen und kreativ nutzen können.

„Prompt! Dein KI-Event" wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mehr Informationen hier

jugend@bw Fachtag
Zwischen Klicks und Kompetenzen

Wie können Fachkräfte die Lebenswelten junger Menschen besser verstehen, ihre Reflexionsfähigkeit stärken und Teilhabe fördern? Die digitale Souveränität stehen im Mittelpunkt vom jugend@bw Fachtag „Zwischen Klicks und Kompetenzen“ am 8. Oktober 2026 in Stuttgart.

Ein Input von Dr. Jane Müller beleuchtet, dass neben der reinen Nutzung von Smartphones und Apps auch kritisches Denken und Reflexionsfähigkeit entscheidend sind. Im Anschluss diskutieren Fachkräfte, Medienpädagog*innen und Jugendliche gemeinsam, wo digitale Selbstbestimmung im Alltag gelingt, an Grenzen stößt und welche Herausforderungen damit verbunden sind. In den Foren werden aktuelle Themen aus der pädagogischen Arbeit aufgegriffen und gemeinsam bearbeitet. Eine digitale Teilnahme ist bis 12.30 Uhr möglich: Input und Podiumsdiskussion werden live gestreamt.

„jugend@bw – Projektbüro Digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ ist ein Projekt der LKJ Baden-Württemberg und wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Informationen und Anmeldung hier

Netzwerktreffen
Kurswechsel Kultur

Wie können mehr behinderte Menschen mit ihren Perspektiven auf Bühnen und in der Kunst sichtbar werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich das nächste Netzwerkstreffen im Programm „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ am 10. November 2026 im Theaterhaus Stuttgart.

Das Theaterhaus ist eine von neun Teilnehmenden im Programm. Von 16.00 bis 18.00 Uhr ist das Treffen im Theaterhaus auch für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich. Die dortigen Botschafter*innen laden unter dem Motto „Powerscharing“ alle Interessierten ein.

„Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ ist ein Kooperationsprogramm von der LKJ Baden-Württemberg und dem Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg.
Anmeldeschluss: 26. Oktober 2026

Mehr Informationen hier

Workshops
Kindeswohl

Die LKJ setzt sich für das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allen Lebensbereichen, insbesondere in den Kontexten von Kunst, Kultur und kultureller Bildung, ein. Neben Schutzkonzeptberatungen bieten qualifizierte Mitarbeitende der LKJ auch Workshops rund um das Thema Kindeswohl an. Zielgruppe können dabei sowohl Erwachsenen als auch Kinder und Jugendliche sein.

Solche Workshops werden ab September 2026 mit bis zu 2.000 Euro durch den Aktionstaler Kinder- und Jugendschutz 2.0 gefördert.
Förderfähig sind: Präventionsangebote mit Fokus auf sexualisierte Gewalt, vor allem Peer-to-Peer-Ansätze; Information und Sensibilisierung zu digitalisierter und mediatisierter Gewalt durch inklusive Aktivitäten mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Bezugspersonen und Sozialarbeiter*innen; Angebote für Kinder und Jugendliche mit einem erhöhten Risiko, Gewalt zu erfahren.

Dazu gehören Angebote und Aktivitäten, die sich an Kinder, Jugendliche und Eltern direkt richten oder an Erwachsene, die in Kontakt mit dieser Zielgruppe stehen.

Gerne führt die LKJ solche Workshops durch. Beispielsweise einen Sensibilisierungsworkshop für Fachkräfte (egal ob im Haupt- oder Ehrenamt oder für Freie Mitarbeitende) mit einem Schwerpunkt auf digitale Gewalt. Oder einen Workshop zur Implementierung des Schutzkonzepts mit einem Fokus auf besonders gefährdete junge Menschen. Ebenso bietet die LKJ Präventionsworkshops für Kinder und Jugendliche an. Bei Interesse und Rückfragen wenden Sie sich gerne an: Maren Scharpf, scharpf@lkjbw.de, Fon 0711 95 80 28 15

Mehr Informationen hier

Freiwilligendienste
Kultur und Bildung

Zum 1. September sind in ganz Baden-Württemberg über 250 junge Menschen in ihren Freiwilligendienst Kultur und Bildung gestartet. Bevor es auf die ersten einwöchigen Bildungsseminare ging, konnten sich bereits manche Freiwillige an einem Willkommenstag ihrer Regionalgruppe kennenlernen. Die Bildungsreferent*innen haben hierfür ein separates Tagesprogramm geplant, um den Freiwilligen alles Wesentliche zu den formalen und inhaltlichen Bausteinen des Freiwilligendienstes und über freiwilliges Engagement mitzugeben.

Auf den darauf aufbauenden ersten Seminaren, die im September und Oktober stattfinden, dürfen die Freiwilligen kreative Workshops besuchen, die ihnen für ihren Freiwilligendienst hilfreiche Skills vermitteln. Einige wenige Einsatzplätze sind für den aktuellen Jahrgang noch frei. Interessierte im Alter von 16 bis 26 Jahren können sich dafür anmelden.

Mehr Informationen hier

Einsatzstelle werden!
Engagement ermöglichen

Die Freiwilligendienste Kultur und Bildung haben im Jahrgang 2026/27 großen Zuwachs an neuen Einsatzstellen gewonnen. Das ist eine tolle Entwicklung, über die wir uns sehr freuen.

Die LKJ Baden-Württemberg nimmt gerne weitere neue Kultureinrichtungen auf, die jungen Menschen in der Zeit zwischen Schule und Ausbildung, Elternhaus und Selbstständigkeit ein interessantes Aufgabenfeld, Freiraum für eigene Ideen bieten und jugendlichem Engagement Wertschätzung entgegenbringen.

Auch jungen Menschen aus Südafrika bietet die LKJ ein freiwilliges Jahr in der Kultur in Baden-Württemberg an. Dieser interkulturelle Freiwilligendienst ist eine besondere Bereicherung für Kultureinrichtungen. Weiter Informationen zu allen Möglichkeiten als Einsatzstelle mit dabei zu sein, finden Sie hier:

Kultur macht stark
Info- und Netzwerkveranstaltungen

Wie kann kulturelle Bildungsarbeit im ländlichen Raum gelingen? Dazu findet am 1. Oktober 2026, von 16.30 bis 19.30 Uhr in Aalen die Netzwerkveranstaltung „LAND.KULTUR.STÄRKEN – Möglichkeiten und Chancen für Kulturförderung im ländlichen Raum“ statt.

Die Veranstaltung stellt das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung.“ vor und zeigt Beispiele aus der Praxis. Sie bietet Raum für Austausch, Vernetzung und die Entwicklung konkreter Projektideen für die Kommune. Sie wird in Kooperation von der Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Baden-Württemberg und der Sachgebietsleitung Kultur Ostalbkreis durchgeführt. Anmeldeschluss: 24. September 2026

Mehr Informationen hier

Wie kann man Projekte für Kinder und Jugendliche sensibel planen und wirksam umsetzen? Welche Zugangsbarrieren übersehen wir bei der Planung, der Sprache, den Orten? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Info-Veranstaltung „WAHRNEHMEN. VERSTEHEN. HANDELN.“ der „Kultur macht stark“ Beratungsstelle Baden-Württemberg am 9. November 2026 in Stuttgart.

Die Teilnehmenden arbeiten daran, sich Barrieren im Denken und Planen bewusst zu machen. Mit Impulsen zu einem bewussteren Blick auf junge Menschen lernen sie, Hürden früher zu erkennen, bewusster zu entscheiden und Projekte wirkungsvoller zu planen. Praxis-Einblicke vom Jungen Ensemble Stuttgart (JES) zeigen, wie Konzepte den Weg in den gelebten Alltag finden.

Diese Informationsveranstaltung richtet sich an alle, die gute Projekte machen wollen – unabhängig davon, wie viel Erfahrung sie schon mit den Themen Inklusion, Zugangsbarrieren oder diskriminierungssensibler Projektarbeit haben. Anmeldeschluss: 2. November 2026

Mehr Informationen hier

Jetzt anmelden!
Kreative Berufsorientierung

Interessierte Jugendliche können sich zur 5-tägigen Projektwoche im Rahmen des LKJ Projekts „Was bin ich? Kreative Berufsorientierung“ vom 27. bis 31. Oktober 2026 in Tübingen anmelden. Die Projektwoche wird von PACT – Performing Arts Collective Tübingen e.V. durchgeführt.

Durch kreative Methoden und Workshops fragen sich die Teilnehmenden: Was bin ich? Wo liegen meine Stärken? Was ist mir wichtig? Durch Theater, Zirkus, Tanz und Lichttechnik probieren sie Neues aus, erkunden ihre Stärken, Interessen, Werte und entwickeln Ideen für ihren beruflichen Weg. Mitmachen können junge Menschen bis 26 Jahre.

Informationen und Anmeldung hier

Methoden für die Praxis
Beteiligung kreativ gestalten

Wie können Kinder und Jugendliche niedrigschwellig erreicht und für Beteiligungsprozesse begeistert werden? Dazu veranstaltet die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg am 18. November 2026 in Stuttgart die Fortbildung „Beteiligung kreativ gestalten – Methoden für die Praxis“.

In dieser Fortbildung lernen Fachkräfte kreative und praxisnahe Methoden kennen, die Mitbestimmung, kulturelle Teilhabe und Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen fördern.

Die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

Mehr Informationen hier

Aus den Mitgliedsverbänden

Vielfalt im Wir
Chorisches Theater

Am 3. und 4. Oktober 2026 veranstaltet der Landesverband Amateurtheater BW in Ulm den Workshop „Vielfalt im Wir – Chorisches Theater transkulturell denken und gestalten“. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden chorisches Theater als ästhetisches und theaterpädagogisches Prinzip für transkulturelle Theaterarbeit kennen.

Erforscht werden zentrale Elemente des Theaters: Körper, Bewegung, Wahrnehmung, Raum, Atem, Stimme, Rhythmus, Sprache. Die Teilnehmenden entwickeln daraus gemeinsam chorische Szenen-Etüden.

Mehr Informationen hier

Workshop
Humor in der Pädagogik

Am 24. und 25. Oktober 2026 bietet True!moments den Workshop „Humor in der Pädagogik“ in Weil im Schönbuch an. Der (Schul-) Alltag ist oft bestimmt von Druck, Konflikten und Belastung.

An diesem Wochenende lernen die Teilnehmenden, Humor bewusst einzusetzen – als Ressource im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen, als Haltung in schwierigen Situationen und als Brücke zu mehr Nähe und Verständnis. Humor kann Spannungen lösen, neue Energien freisetzen und Beziehungen stärken.

Mehr Informationen hier

The Pop Talks
Talk und Live Musik

Am 31. Oktober 2026 findet im Foyer des Kammertheaters Stuttgart eine weitere Veranstaltung der Gesprächsreihe „The Pop Talks“ statt.

Das Pop-Büro Region Stuttgart und das Schauspiel-Stuttgart laden ein. Das Format verbindet Talk, Listening-Session und Live-Musik und versteht sich als Ort für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven. Popkulturelle Themen treffen auf die kleinen und großen gesellschaftlichen Fragen.

Die Gäste auf dem Podium bringen Songs oder Musikvideos mit, die sie geprägt haben, inspirieren oder bis heute begleiten. Diese Auswahl bildet den Ausgangspunkt für persönliche Geschichten, überraschende Assoziationen und Gespräche über Kunst, Gesellschaft und das Leben.

Mehr Informationen hier

Neues Programm
Jugendbildungswerk Freiburg

Das Jugendbildungswerk Freiburg hat sein neues Programm 2026/2027 veröffentlicht: Circus, Literatur, Kunst, Medien, Musik, Tanz, Theater u. v. m.
Ein Angebot sind beispielsweise die Open Art Studios. Künstler*innen sind vor Ort und öffnen für kunstbegeisterte Kreative die Ateliers der Jugendkunstschule.

Es gibt ART-Workshops zu Comic, Graphic Novel, Illustration, Malerei, Zeichnung, Druckgraphik, Design, Collage, Architektur und Fotoübermalung. Die Workshops bieten Raum für Experimente, Austausch und kreative Freiheit. Sie finden einmal im Monat freitags statt. Kostenfrei und ohne Anmeldung.

Mehr Informationen hier

Veranstaltungen / Projekte

Deutsch-Französisch
Jugendkulturaustausch

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) vermittelt Fördermittel des Deutsch-Französischen Jugendwerks für Jugend- und Fachkräftebegegnungen mit Frankreich.

Gefördert werden außerschulische Austausch- und Begegnungsprogramme, schulisch-außerschulische Kooperationsprojekte sowie trilaterale Vorhaben mit einem dritten Partnerland. Die Unterstützung umfasst Zuschüsse u. a. für Fahrtkosten, Sprachanimation und weitere Projektkosten. Planungsmeldungen für Vorhaben im Jahr 2027 können bis zum 30. Oktober 2026 eingereicht werden.

Mehr Informationen hier

Online-Kurs
Datenerhebung mit Kindern

Wie lassen sich Kinder und Jugendliche sinnvoll befragen? Welche Methoden eignen sich für unterschiedliche Altersgruppen? Und wie können Daten erhoben werden, ohne die Zielgruppe zu überfordern? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Fokuskurs „Datenerhebung mit Kindern und Jugendlichen" von CorrelAid.

Die Veranstaltung findet am 22. und 29. September sowie am 6. Oktober 2026 statt. Sie richtet sich an Menschen aus gemeinnützigen Organisationen sowie an weitere Interessierte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Mehr Informationen hier

Fortbildung
Spielpädagogische Praxis

Spiellandschaft Stadt e. V. ist ein gemeinnütziger Verein aus München, der spiel- und kulturpädagogische Projekte für Kinder entwickelt und durchführt.

Am 23. September 2026 findet die Fortbildung „Spielwelten – erleben und verstehen“ statt. Die Teilnehmenden entdecken, wie aus einer flachen Holzkiste, Alltagsgegenständen und unterschiedlichen Füllmaterialien anregende Spielräume entstehen, und erfahren, welche pädagogischen Möglichkeiten dieses einfache Spielkonzept bietet.

Mehr Informationen hier

repeat oder reset?
Jugendmedientag 2026

Jugendliche, die in der Schule oder im Elternhaus mit ihren Social-Media-Erfahrungen auf offene Ohren stoßen, fühlen sich insgesamt wohler – da sind die Ergebnisse der aktuellen JIMplus-Studie eindeutig.

Deshalb steht der Jugendmedientag am 12. November 2026 unter dem Motto „repeat oder reset – Social Media neu denken" und bietet in seinem interaktiven Livestream die Möglichkeit, über all das zu sprechen, was Jugendliche digital erleben und beschäftigt.

Auch für viele weitere Themen ist beim Jugendmedientag Platz: Workshops – in den Häusern von ARD**,** ZDF und Deutschlandfunk (und beim SWR), an Schulen oder digital. Die Jugendlichen können mit Medien-Leuten diskutieren, vieles selbst ausprobieren und bekommen ganz praktische Tipps. Dabei sein können Klassen aller Schularten ab der 8. Jahrgangsstufe aus ganz Deutschland.

Mehr Informationen hier

GMK-Forum an der HdM
Medienbildung stärkt Demokratie

Das 43. Forum Kommunikationskultur bietet vom 13. bis 15. November 2026 an der Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart viele Möglichkeiten für Austausch, Beteiligung, Wissenschaft-Praxis-Transfer sowie Raum für die Beantwortung zentraler Fragestellungen zum Thema „Medienbildung stärkt Demokratie – Für Beteiligung, Bündnisse und gelebte Haltung“.

Menschenrechte, demokratische Grundwerte und öffentliche Debattenkultur geraten zunehmend unter Druck – auch im digitalen Raum. Hasserfüllte Nachrichten, KI-generierte Deepfakes und gezielt irreführende Informationen sollen Vielfalt, Emanzipation und Selbstbestimmung zurückdrängen. Eine demokratiestärkende Medienpädagogik setzt dem etwas entgegen:

Sie will (digitale) Ungleichheit überwinden, gesellschaftliche Spaltung verringern und allen Menschen Zugang zu Informationen und medialen Öffentlichkeiten ermöglichen. In einer Zeit, in der von ökonomischen Interessen geleitete digitale Plattformen die Informationsverbreitung prägen, ist es entscheidend, dass Medienpädagogik Räume für Beteiligung eröffnet, alternative Plattformen einfordert, Bündnisse für Demokratie-

und Medienbildung stärkt sowie reflektierte Haltungen fördert.

Das diesjährige Forum der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) lädt dazu ein, nachhaltige demokratiefördernde Allianzen zu bilden und den Wert medienpädagogischer Praxis und Forschung sichtbar zu machen. Die LKJ Baden-Württemberg ist Kooperationspartner des Forums und stellt ihre Medienprojekte und das Projekt jugend@bw vor.

Mehr Informationen hier

Bildungsforum
Ganztag als Bildungschance

Wie können Ganztagsschulen und kommunale Betreuungsangebote durch starke Kooperationen mit außerschulischen Partnern zusätzliche Bildungschancen eröffnen? Diese Frage steht im Mittelpunkt beim Bildungsforum „Bildungschancen im Ganztag: Außerschulische Angebote und starke Partner“ am 23. November 2026 in Ulm.

Die Teilnehmenden lernen erfolgreiche Beispiele der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Trägern aus Jugendhilfe, Kultur, Freizeit und weiteren Bereichen kennen. Beim Markt der Möglichkeiten stellt auch die Beratungsstelle „Kultur macht stark“ der LKJ Baden-Württemberg Fördermöglichkeiten und Projektideen im Rahmen von „Kultur macht stark“ vor. Zudem regt ein Impuls zum Thema „Mehr als Betreuung: Mit kultureller Bildung den ganzen Tag gestalten“ zur Diskussion an.
Anmeldeschluss: 16. November 2026

Mehr Informationen hier

Young Ehrenamt
Zukunftskongress

Während sich die Welt schneller verändert und mehr Themen bereithält, als man überblicken kann, bleibt das Ehrenamt ein zentrales Fundament der Zivilgesellschaft und der Jugendarbeit. Doch wie können wir junge Menschen weiter für Ehrenamt begeistern? Welche Strukturen brauchen wir, damit Engagement auch in Zukunft gelingt?

Der Zukunftskongress Young Ehrenamt am 4. und 5. Dezember 2026 in Karlsruhe ist der Fachkongress rund um junges Engagement für alle, die die Zukunft des Ehrenamts und der Jugend(verbands)-arbeit aktiv mitgestalten möchten.
Hier treffen engagierte junge Menschen auf Hauptamtliche, Funktionär*innen und Multiplikator*innen. Gemeinsam werfen sie einen Blick nach vorn, diskutieren aktuelle Entwicklungen und entwickeln Ideen für eine lebendige und zukunftsfähige Engagementkultur. Der Zukunftskongress ist der Ort für alle, die nicht nur über die Zukunft des Engagements sprechen wollen, sondern sie aktiv mitgestalten möchten.

Mehr Informationen hier

Zirkuspädagogik
Neuer Weiterbildungsjahrgang

Zirkuspädagogik verbindet auf einzigartige Weise Bewegung, Kunst und Pädagogik und stärkt dabei die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen.

Am 5. Januar 2027 geht die zirkuspädagogische Weiterbildung vom Jojo-Zentrum Freiburg in die nächste Runde. Die Teilnehmenden erleben praxisnahe Methoden, neue Impulse und einen inspirierenden Austausch. Früh buchen lohnt sich: Bis zum 1. Oktober 2026 gilt der Frühbucherrabatt!

Mehr Informationen hier

Sicher vernetzt?
Medienpädagogischer Fachtag

Der medienpädagogische Fachtag „Sicher vernetzt? Digitales Wohlbefinden junger Menschen“ am 13. Januar 2027 im TREFFPUNKT Rotebühlplatz in Stuttgart beleuchtet, wie die psychische und soziale Gesundheit junger Menschen im digitalen Raum geschützt und gestärkt werden kann.
Digitale Medien bieten Möglichkeiten zur Information, Vernetzung und Teilhabe, können jedoch zugleich Belastungen und Risiken mit sich bringen. Welche Faktoren beeinflussen das Wohlbefinden junger Menschen im Netz?

Im Mittelpunkt stehen Fragen nach einem gesunden und reflektierten Umgang mit digitalen Angeboten. Dem Impulsvortrag von Prof'in Dr. Katrin Schlör über das Spannungsverhältnis von Teilhabe und Belastung folgen Workshopangebote zu Rollenbildern in sozialen Medien und Optimierungswahn, Kinderschutz im digitalen Raum und Manipulation durch Influencer*innen. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus Bildung und Jugendarbeit sowie an alle Interessierte, die junge Menschen dabei unterstützen möchten, digitale Räume gesund, sicher und selbstbestimmt zu nutzen. Eine Veranstaltung der vhs Stuttgart im Rahmen der Stuttgarter Kinderfilmtage.

Mehr Informationen hier

ATLAS
Digitale Lebenswelten verstehen

Welche Themen, Trends und Dynamiken prägen aktuell die digitalen Lebenswelten junger Menschen? Das Projekt ATLAS beobachtet digitale Räume und bereitet Erkenntnisse praxisnah für Fachkräfte der Jugendsozialarbeit auf.

Mit kompakten Informationsformaten, Fachimpulsen und Austauschmöglichkeiten unterstützt ATLAS dabei, aktuelle Entwicklungen auf Social Media besser einzuordnen und für die pädagogische Praxis nutzbar zu machen.

Mehr Informationen hier

Wettbewerbe / Finanzierung

Themenfonds
Deutsches Kinderhilfswerk

Das Deutsche Kinderhilfswerk unterstützt Projekte mit bis zu 8.000 Euro, die Kinder und Jugendliche stärken und sie aktiv beteiligen.

Über die vier Themenfonds können Vorhaben zu Kinderpolitik, Spielraum, Medienkompetenz und Kinderkultur gefördert werden. Das Deutsche Kinderhilfswerk fördert über seine vier großen Themenfonds Projekte, die Kinder und Jugendliche stärken und ihre Beteiligung ermöglichen.

Die Fonds sind thematisch klar benannt: Im Themenfonds Kinderpolitik geht es um Kinderrechte und Beteiligung, im

Themenfonds Spielraum um Spiel- und Aufenthaltsräume, im Themenfonds Medienkompetenz um den sicheren und selbstbestimmten Umgang mit Medien und im Themenfonds Kinderkultur um kulturelle Projekte mit Kindern und Jugendlichen. Wichtig ist dabei, dass die Projekte partizipativ angelegt sind und Kinder und Jugendliche von der Planung bis zur Umsetzung aktiv einbezogen werden.

Die Anträge können von Bürgerinitiativen, Vereinen, operativen Stiftungen und gemeinnützigen Gesellschaften gestellt werden. Besonders ist außerdem, dass Kinder und Jugendliche auch eigene Projektideen einreichen können. Passend zum Beteiligungsanspruch des Deutschen Kinderhilfswerks brauchen sie dafür die Unterstützung einer volljährigen Person und eines geeigneten Trägers. Die Anträge werden grundsätzlich ganzjährig entgegengenommen. Der nächste Stichtag zur Einreichung ist am 30. September 2026.

Mehr Informationen hier

Wir sind dabei!
Wertstätten der Demokratie

Das Programm „Wir sind dabei! – Wertstätten der Demokratie“ geht in eine nächste Förderperiode. Die Baden-Württemberg Stiftung und der Landesjugendring fördern und begleiten Jugendgruppen und Träger der Jugendarbeit, die sich kreativ und konstruktiv mit ihren demokratischen Werten auseinandersetzen wollen Sei es durch Kunst-, oder Theaterprojekte, Festivals oder der Erarbeitung eines Werteleitbildes für den eigenen Verband oder die eigene Organisation.

Es werden auch klassische Formate der politischen Bildung gefördert. Es geht um das Suchen und Finden von Strategien gegen demokratiefeindliche Entwicklungen und es geht darum eine demokratische Haltung zu entwickeln. Junge Menschen setzen sich kreativ mit demokratischen Werten auseinander. Demokratie wird so erfahr- und erlebbar gemacht.

Förderungen sind möglich in Höhe von bis zu 25.000 Euro bei der Beteiligung von mindestens drei Jugendgruppen und einer Projektlaufzeit von mindestens zwölf Monaten (Gemeinschaftsprojekt) und in Höhe von bis zu 5.000 Euro bei der Beteiligung von einer Jugendgruppe und einer Projektlaufzeit von mindestens sechs Monaten (Einzelprojekt).

Neben der Projektförderung ist im Programm vieles geboten: So gibt es eine fachliche Begleitung der Projekte durch die Programmfachstelle, eine begleitende, praxisorientierte Qualifizierung, sowie einen strukturierten Austausch und Veranstaltungen mit den anderen Organisationen im Programm.
Antragsfrist: 25. Oktober 2026

Mehr Informationen hier

CERV Daphne
Citizens, Equality, Rights and Values

Das EU-Programm „Citizens, Equality, Rights and Values" hat einen neuen Förderaufruf zur Verhütung und Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt sowie von Gewalt gegen Kinder veröffentlicht.

Gefördert werden Projekte zur Prävention, Unterstützungsangebote für Betroffene, Fortbildungen für Fachkräfte sowie der Aufbau und die Weiterentwicklung von Schutz- und Kooperationsstrukturen. Für den Aufruf „CERV-2026-DAPHNE" stehen insgesamt 21 Millionen Euro zur Verfügung.
Antragsschluss: 3. November 2026

Mehr Informationen hier

Projekte im Ganztag
Förderfonds G(l)anztag

Der neue „Förderfonds G(l)anztag“ der Stiftung Bildung unterstützt Projekte, die jungen Menschen im Ganztag vielfältige Entwicklungs- und Erfahrungsräume eröffnen.

Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere Sprachförderung im Alltag, Integration sowie das eigenständige Erforschen, Lernen und Erleben, sei es durch kreative Lern- und Entdeckungsangebote, durch gemeinsame Aktivitäten rund um gesunde Ernährung, durch Sport- und Bewegungsangebote oder durch Projekte, die das soziale Miteinander stärken und ein Gefühl von Zugehörigkeit schaffen.

Gefördert werden Projektideen aus Grundschulen mit Ganztagsbetreuung mit 500 bis maximal 5.000 Euro.

Mehr Informationen hier

Aktion Mensch
Junge Menschen stärken

Junge Menschen sollen erleben: Ich kann etwas bewegen. Deshalb fördert die Aktion Mensch inklusive und partizipative Freizeitprojekte, die Beteiligung ermöglichen und Selbstvertrauen stärken. Die jungen Menschen bringen ihre eigenen Ideen ein, gestalten Projekte mit und übernehmen Verantwortung.

So erfahren sie, dass ihr Handeln etwas bewirken kann. Gefördert werden Projekte, die die Teilhabe und Beteiligung junger Menschen im Alter von 12 bis 24 Jahren stärken und Benachteiligungen abbauen. Die Aktion Mensch unterstützt diese Projekte mit einem Zuschuss von bis zu 300.000 Euro und einer Laufzeit von bis zu 48 Monaten. Anträge können im ersten neuen Förderzyklus bis 15. Oktober 2026 eingereicht werden.

Mehr Informationen hier

Integrationsoffensive
Gesellschaftliche Teilhabe stärken

Die Integrationsoffensive Baden-Württemberg fördert Projekte zur gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg.

Gestärkt werden sollen dabei vor allen Dingen Kinder und Jugendliche, die selbst oder deren Familien nach Deutschland gezogen oder geflohen sind. Wichtig bei der Bewerbung sind gute Projektideen und auch spannende Experimente. Die Förderung beginnt im März 2027 und endet am 28. Februar 2028. Eine Weiterförderung bis Ende Februar 2029 ist möglich.
Bewerbungsfrist: 20. November 2026

Mehr Informationen hier

Einsamkeit
Innovationspreis Soziokultur

Der Fonds Soziokultur vergibt den 13. Innovationspreis Soziokultur, diesmal zum Thema „Einsamkeit". Gesucht wer-

den Projekte, die sich künstlerisch sowie soziokulturell mit Einsamkeit auseinandersetzen und neue Möglichkeiten für Begegnung, Beteiligung und Gemeinschaft schaffen.

Einsamkeit betrifft Menschen aller Altersgruppen und Lebenslagen, wird gesellschaftlich jedoch häufig wenig thematisiert. Der Fonds Soziokultur möchte Projekte fördern, die neue Wege finden, Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und Räume für Begegnung und kulturelle Teilhabe zu schaffen. Der Innovationspreis ist mit der „Allgemeinen Projektförderung" des Fonds Soziokultur verbunden und mit bis zu 10.000 Euro dotiert. Antragsfrist: 2. November 2026

Mehr Informationen hier

Amateurmusikfonds
Teilhabe leben, Vielfalt stärken

Der Amateurmusikfonds geht in die vierte Runde: Ab sofort können Chöre, Orchester, Bands, Musikvereine und -verbände Förderanträge stellen. Unter dem Motto „Teilhabe leben, Vielfalt stärken“ soll die Amateurmusik in ihrer ganzen Breite weiterentwickelt werden.

Der Amateurmusikfonds ermöglicht engagierten Ensembles und Vereinen in ganz Deutschland, ihre innovativen Ideen umzusetzen und neue Wege zu gehen. Wer sich zukunftssicher aufstellen und besondere Projekte realisieren möchte, sollte diese Chance nutzen und sich jetzt bewerben. Bewerbungsschluss: 30. September 2026

Mehr Informationen hier

Kulturförderung
SparkassenVersicherung

Die Kulturförderung der SparkassenVersicherung (SV) ist seit 30 Jahren ein starker ideeller und finanzieller Partner für zahlreiche Kulturinstitutionen und Künstler*innen der Bildenden und Angewandten Kunst in den Regionen des SV Geschäftsgebietes von Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen und in Teilen von Rheinland-Pfalz.

Gefördert werden u. a. kulturelle Bildungsformate wie Tanz-, Theater- oder Musikangebote an Schulen sowie kurzfristige, experimentelle und einmalige Kunstprojekte. Auch mehrjährige Konzepte, etablierte Veranstaltungsreihen und verschiedene Festivals sind förderfähig. Organisationen und Privatpersonen können fortlaufend Anträge stellen.

Mehr Informationen hier

Inklusion
Sport und Kultur vor Ort

Die Aktion Mensch will Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringen, in den Bereichen Sport, Musik, Theater und Kunst. Für ein vielfältiges Miteinander, in dem niemand alleine ist. Gefördert wird die partizipative Umsetzung von 500 inklusiven, leicht zugänglichen Sport- und Kulturangeboten.

In Quartieren, Dörfern, Städten und Stadtteilen. Die vorrangige Zielgruppe der Projektförderung „Sport und Kultur vor Ort“ sind erwachsene Menschen mit lebensbegleitender Behinderung ab 18 Jahren. Darüber hinaus werden auch generationenübergreifende Vorhaben unterstützt.
Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2026

Mehr Informationen hier

Liebe geht raus!
Deutscher Jugendfilmpreis

Der Deutsche Jugendfilmpreis ist der bundesweite Wettbewerb für junge Filmschaffende, Nachwuchsfilmtalente und generationenübergreifende Filmteams. Ein Ort für junge Geschichten, kreative Ideen und neue Perspektiven.

Das Jahresthema. „Liebe geht raus“ lädt dazu ein, den Blick auf das zu richten, was verbindet, Mut macht oder manchmal auch kompliziert wird. Ob große Gefühle, beste Freund*innen, Familie, Lieblingsorte oder eine Herzenssache: Gesucht werden persönliche, überraschende und mutige Perspektiven.

Eingereicht werden können selbst produzierte Filme unterschiedlicher Genres und Formate. Teilnehmen können junge Menschen bis 25 Jahre aus Deutschland, die die Filmarbeit als Hobby betreiben oder sich in einer Ausbildung bzw. einem Studium befinden. Insgesamt 2.000 Euro Preisgeld kann die Jury für die besten Filme vergeben.
Bewerbungsschluss: 15. Januar 2027

Mehr Informationen hier

action!
Aktiv für eine globale Welt

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung fördert das lokale Engagement für globale Gerechtigkeit und für eine nachhaltige Zukunft. Bis 2027 werden entwicklungspolitische Bildungsaktionen mit bis zu 500 Euro gefördert. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt setzt das Förderprogramm um und bietet jungen Engagierten Beratung und praxisnahe Hilfestellungen.

Gefördert werden kleine Bildungsaktionen zu globaler Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und den 17 Nachhaltigkeitszielen. Das Ziel ist es, junges und niedrigschwelliges Engagement für globale Themen zu ermöglichen.

Mehr Informationen hier

Live 500
Vielfalt für Livemusik

In der aktuellen wirtschaftlich angespannten Situation setzen viele Livemusikspielstätten und Veranstalter*innen verstärkt auf etablierte Musiker*innen. Konzertformate mit aufstrebenden Musiker*innen sowie weniger populäre oder experimentelle Genres laufen dabei Gefahr, in den Hintergrund zu treten.

Das Förderprogramm Live 500 IV will ein flächendeckendes Fortbestehen der kulturellen Vielfalt an Livemusikprogrammen im Bereich der Popularmusik sichern. Darüber hinaus zielt es darauf ab, kleine bis mittlere Musikspielstätten und Veranstalter*innen bei einer diverseren Programmplanung und faireren Vergütung der Künstler*innen zu unterstützen, um somit mehr kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Mehr Informationen hier

Cultural Bridge
Bilaterale Partnerschaften

Cultural Bridge fördert bilaterale Partnerschaften zwischen dem Vereinigten

Königreich und Deutschland durch die Zusammenarbeit von Arts Council England, Arts Council of Northern Ireland, British Council, Creative Scotland, Fonds Soziokultur, Goethe-Institut London und Wales Arts International / Arts Council of Wales.
Bewerbungsschluss: 2. November 2026

Mehr Informationen hier

Goethe-Institut
Internationaler Koproduktionsfonds

Mit dem Internationalen Koproduktionsfonds IKF fördert das Goethe-Institut die Entwicklung neuer Produktionen sowie die Weiterentwicklung bereits bestehender Produktionen in Musik, Theater, Tanz, und Performance, die künstlerisch hochwertig sind und öffentlich wirken.

Neben reinen Musik-, Tanz- oder Theaterproduktionen, sind interdisziplinäre, hybride Vorhaben oder Projekte mit sinnvollem Einsatz digitaler Medien möglich. Die beantragte Fördersumme sollte 30.000 Euro nicht über- und 15.000 Euro nicht unterschreiten.

Von der Förderung ausgeschlossen sind rein kommerzielle Projekte sowie Musikaufnahmen, Film- oder Ausstellungsvorhaben ohne performativen Ansatz.
Bewerbungsschluss: 1. Oktober 2026

Mehr Informationen hier

Publikationen

Urban Art
Wahrnehmungsschulung

Der Verlag kopaed hat das Buch „Sehen lernen durch Urban Art" zur visuellen Wahrnehmungsschulung in der Grundschule veröffentlicht. Im Mittelpunkt der Literatur steht ein didaktischer Ansatz, der das bewusste Sehen durch die Auseinandersetzung mit Urban Art fördert.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Einbindung von Urban Art als Unterrichtsgegenstand. Diese wird nicht nur als vielfältige Kunstform betrachtet, sondern auch als Zugang, um Wahrnehmungsprozesse anzuregen und zu reflektieren.

Ziel ist es, Lehrkräfte dabei zu unterstützen, künstlerisch-ästhetische Bildungsprozesse frühzeitig anzuregen.

Mehr Informationen hier

Zukunft stiften
Junge Generation zuversichtlicher

„Zukunft stiften" – Die Bertelsmann Stiftung forscht zur Lage und den Bedürfnissen junger Menschen. Studien zeigen, was der NextGen in Politik und Wirtschaft wichtig ist. Die junge Generation blickt positiver in die Zukunft, sie hat mehr Vertrauen in die Entwicklung der Gesellschaft als die Generationen ihrer Eltern und Großeltern.

Jüngere Menschen wollen politische Entscheidungen an Bedürfnissen zukünftiger Generationen ausrichten. Sie sind weniger unzufrieden mit der Demokratie. Das sind Ergebnisse der neuen Studie „Demokratie braucht Zukunft", die die Bertelsmann Stiftung vorgestellt hat.

Mehr Informationen hier

Arbeitshilfen
Kinderschutz stärken

Wie können Einrichtungen der kulturellen Bildung Kinder und Jugendliche vor (sexualisierter) Gewalt schützen? Über viele Jahre hat sich die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) mit diesem Thema beschäftigt. Im Programm „Start2Act" hat die BKJ Einrichtungen, Vereine und Verbände der kulturellen Bildung dabei unterstützt, Schutzkonzepte und Präventionsmaßnahmen zu etablieren.

Die Erkenntnisse daraus sind in der Arbeitshilfe „Partizipation und Prävention – Gemeinsam Kinderschutz stärken" zusammengefasst.

Mehr Informationen hier

Kinder- und Jugendarbeit
Ehrenamtliches Engagement

In der Analyse „Ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit" vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) werden die Potentiale und Herausforderungen für das ehrenamtliche Engagement junger Menschen differenziert betrachtet und herausgearbeitet.

Die Zielsetzung des Berichts besteht darin, Kommunen, Träger und Verbände zu unterstützen, Engagements-Strukturen junger Menschen auf Grundlage zentraler Erkenntnisse und entlang definierter Leitlinien nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln.

Mehr Informationen hier

Ohrenspitzer
Erste Medienerfahrungen

Kinder wachsen heute ganz selbstverständlich mit Medien auf. Umso wichtiger ist es, sie bereits im frühen Kindesalter dabei zu begleiten, ihre Umwelt aufmerksam wahrzunehmen, genau hinzuhören und erste Medienerfahrungen bewusst einzuordnen.

Mit dem Ohrenspitzer-Büchlein „Antonia und Josef auf Geräuschejagd" möchte die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) pädagogischen Fachkräften sowie Eltern ein niedrigschwelliges Angebot für die frühkindliche Medienbildung an die Hand geben.

Die Geschichte richtet sich an Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren und verbindet auf spielerische Weise Zuhörförderung, Sprachentwicklung und erste Impulse zur Medienkompetenz.

Mehr Informationen hier

Elternratgeber
Mein Kind und KI

klicksafe hat den Elternratgeber „Mein Kind und KI. Aufwachsen mit künstlicher Nähe." veröffentlicht. Die Broschüre informiert über KI-Chatbots und die sogenannte KI-Begleitung, die emotionale Beziehungen zu Menschen simulieren können.

Im Fokus stehen Auswirkungen dieser Technologien auf Kinder und Jugendliche sowie Herausforderungen für die Medienerziehung im Familienalltag. Der Download der Materialien ist kostenfrei.

Mehr Informationen hier